

Energiekonzept für Waltenhausen

Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 17. September, 20 Uhr im Bürgerheim – Energieteam sucht noch weitere Mitglieder

Die Entscheidung fiel im Frühsommer, die Vorbereitungen laufen seit Juni, der offizielle Startschuss erfolgt in Kürze: Am Donnerstag 17. September, 20 Uhr findet die Auftaktveranstaltung für das Energiekonzept Waltenhausen statt. Im Bürgerheim stellen Bürgermeister Karl Weiß und Vertreter des mit dem Konzept beauftragten Vereins renergie Allgäu die ersten Ergebnisse ihrer Arbeit vor und machen Vorschläge für die nächsten Schritte.

Rund 20 000 Euro kostet das auf ein Jahr angelegte Projekt, zu 70 Prozent gefördert durch das Bayerische Wirtschaftsministerium. Im Juni waren in allen 300 Waltenhausener Haushalten Fragebögen verteilt worden. Während das Interesse in den abseitig gelegenen Weilern eher gering scheint, machte jeder dritte Hausbesitzer im Kernort genaue Angaben zu seinem Gebäude, zum Energiebedarf und zur Stromerzeugung. „Die meisten stehen dem Konzept sehr aufgeschlossen gegenüber“, freut sich Projektleiter Thomas Brutscher von renergie Allgäu über die Rückmeldungen.

Der Energiefachmann hat inzwischen alle Daten ausgewertet und kartographisch aufgearbeitet. So lässt sich auf einen Blick erkennen, wo in Waltenhausen wieviel Energie erzeugt und verbraucht wird, wo Einsparmöglichkeiten liegen, wo weitere Erneuerbare Quellen erschlossen und Strom und Wärme effizienter genutzt werden könnten.

Genau darum geht es: „Wir geben der Gemeinde ein Planungsinstrument an die Hand, um die Energiewende mit den Bürgern vor Ort zu gestalten“, so Brutscher. Neben Einsparmaßnahmen und Energieeffizienz geht es ganz wesentlich darum, die selbst erzeugte Energie auch selbst zu verbrauchen. „Regionale Wertschöpfung“ heißt das im Fachjargon. Gemeinde und Bürger sollen von ihrem eigenen Konzept profitieren.

Renergie Allgäu setzt auf Bürgerinitiative. Alle Maßnahmen und Ideen werden von einem Energieteam begleitet, dem neben den Fachleuten des Vereins bisher Bürgermeister Weiß, Biogasanlagenbesitzer Alois Rampp, Zimmerermeister Manfred Stiegeler, Bauingenieur Hansjürgen Kolb, Fassadenbauer Gebhard Gaiser und Verwaltungsangestellter Stefan Hiller angehören. Bürgermeister Weiß, die treibende Kraft vor Ort, weiß von einigen weiteren Interessenten, die sich bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 17. September, 20 Uhr im Bürgerheim Waltenhausen dem Energieteam anschließen wollen.

An diesem Abend stellt Thomas Brutscher die Ergebnisse der Bestandsaufnahme vor und nennt auch schon erste mögliche Maßnahmen wie Gebäude-Sanierung, Aufbau eines Nahwärmenetzes, Heizungspumpenaustausch oder PV-Eigenstromnutzung. Zu jeder Idee gibt es eine genaue Wirtschaftlichkeitsberechnung, die Kosten und Nutzen nachvollziehbar gegenüber stellt. Diese Möglichkeiten sollen dann im Energieteam diskutiert werden, ehe ab Herbst mit der Umsetzung begonnen wird.